Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

der 19. und der 32. ID. wurde eine Division gebildet, über die das bisherige 32. Divisionskmdo., FML. Willerding, die Führung übernahm.

Die türkische 20. ID. schied am 10. August aus dem Verbande des XXV. RKorps, um mit der Bahn nach Konstantinopel abbefördert zu werden. Die 197. ID. mußte GdI. Bothmer an den Abschnitt Złoczów abgeben. Überdies waren die deutsche 20. ID., die Leibhusarenbrigade, das Generalkommando des XXV. RKorps sowie der größte Teil der schweren Artillerie zu anderweitiger Verwendung aus der Front herauszulösen. Die 4. ErsD. wurde als Armeereserve zunächst hinter dem XXVII. RKorps, nach dem Abmarsch der deutschen 20. ID. hinter dem Beskidenkorps bereitgestellt.

Gegen die vom Oberbefehlshaber Ost anbefohlene Abgabe einer weiteren deutschen Division als Heeresgruppenreserve erhob GdI. Bothmer Einspruch. Er verwies vor allem darauf, daß durch eine weitere Verdünnung der Front die Sicherung des eroberten Gebietes nicht mehr gewährleistet sei, erklärte sich jedoch bereit, die beim Beskidenkorps eingeteilten öst.-ung. Truppen zur Verfügung zu stellen. Die Heeresgruppe Böhm-Ermolli war hiemit einverstanden. An Stelle der komb. 32. ID. wurde die 241. ID., die ursprünglich die 197. ID. hätte ablösen sollen, am linken Flügel des Beskidenkorps eingesetzt. Am 8. August verzichtete der Oberbefehlshaber Ost jedoch auf die befohlene Abgabe des Generalkommandos des XXV. RKorps. Hiedurch wurde es möglich, die Armeefront Bothmers in vier Abschnitte zu teilen. Diese Neugliederung wurde verwirklicht, indem die auf dem rechten Flügel des Beskidenkorps stehenden Divisionen (223. ID. und 15. RD.) am 12. August als Abschnitt Czortków unter dem Befehl des Generalkommandos des XXV. RKorps traten.

Im Verlaufe der Gegenoffensive hatte sich das Heeresgruppenkmdo. Böhm-Ermolli mehrmals bemüht, die Truppen des k. u. k. IX. Korps, die nach dem bei Zborów erlittenen schweren Rückschlag wieder halbwegs kampffähig waren, wieder in die Front stellen zu dürfen und ihnen damit Gelegenheit zu neuer Bewährung zu geben. Der Oberbefehlshaber Ost war aber hiefür nicht zu gewinnen. Die 19. ID. blieb daher noch weiter Reserve hinter dem XVIII. Korps, die 64. IBrig. hinter dem V. Korps und das IX. Korpskmdo. ohne Verwendung. Erst als das IX. Korpskmdo. in GdI. Edl. v. Koennen-Horák einen neuen Kommandanten erhielt, wurde ihm am 15. August der Befehl über den von der k. u. k. 33. ID. und der deutschen 92. ID. besetzten Abschnitt bei Załośce übertragen.